

Niederschrift

die Sitzung des

des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses

am Montag, 9. November 2009 um 19:00 Uhr

in der Cafeteria des Rathauses in Goddelau

Tagesordnung:

- TOP 1** Protokoll vom 7. September 2009
- TOP 2** Bericht des Magistrats
2.1. Erweiterung des Golfparks Gernsheim auf Riedstädter Gemarkung
2.2. Neugestaltung des Kerweplatzes Goddelau
2.3. Gestaltung des öffentlichen Parks im Baugebiet „Am hohen Weg“ in Goddelau
2.4. Präsentation Geo-Portal
- TOP 3** Vorbereitung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12. November 2009
- TOP 4** Anfragen

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses
am 9. November 2009

Ausschussmitglieder:	Thurn, Matthias Eberling, Ottmar Fraikin, Ursula Funk, Friedhelm Hennig, Brigitte Hirsch, Andreas Schellhaas, Petra Seybel, Berthold Wald, Wilhelm	Vorsitzender i. V. v. Schisani, Ciro
Magistrat:	Kummer, Gerald Bonn, Werner Buhl, Günter Effertz, Karlheinz Hellwig, Harald Krug, Heinz Schaffner, Norbert Zettel, Erika	Bürgermeister Erste Stadträtin
Präsidium:	Amend, Werner Dey, Mathias Fiederer, Patrick Kraft, Richard	
Beratende Stimme gem. § 62, Abs. 4 HGO:	Wokan, Verena	
entschuldigt:	Fischer, Thomas	Magistrat
Gäste:	Schade, Elisabeth Weiss, Sonja Schulz, Wolfgang Merkel, Matthias NTR-Software	Planungsbüro Holger Fischer Büro für Landschaftsarchitektur und Umweltplanung Weiss und Becker Planungsgruppe Darmstadt Planungsbüro Hendel Geipel, Michael
Verwaltung:	Domes, Hans Hennecke, Markus	Fachbereich 3 Fachbereich 3 / FG Bauen
Schriftführerin:	Ute Schneider	

1 Vertreter der Presse, 3 Zuschauer/innen

Beginn: 19:02 Uhr

Ende: 22:10 Uhr

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses
am 9. November 2009

Der Vorsitzende, Matthias Thurn, eröffnet um 19.02 Uhr die Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die externen Gäste.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt er fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen worden ist und die zu fassenden Beschlüsse somit rechtsgültig zustande kommen.

Hinsichtlich der bevorstehenden Beratungen verweist er auf die Bestimmungen des § 25 HGO und bittet bei Widerstreit der Interessen, dies spätestens bei Aufruf des jeweiligen Tagesordnungspunktes anzuzeigen und den Saal vor Beginn der Beratung zu verlassen.

TOP 1 Protokoll vom 7. September 2009

Dem Protokoll wird mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt.

TOP 2 Bericht des Magistrats

Bürgermeister Kummer berichtet wie folgt:

1. Nachbereitung der Sitzung vom 7. September / Anfrage von Patrick Fiederer (SDP-Fraktion) zu Pachtverträgen für Grünflächen

Nach den Ermittlungen des Fachbereichs 3 wurden in insgesamt 105 Fällen Pacht- und Gestattungsverträge für öffentliche Grünflächen der unterschiedlichsten Größe abgeschlossen. Die Erfahrungen sind überwiegend positiv, da durch die Übergabe der Unterhaltung der Arbeitsaufwand des kommunalen Bauhofes entfallen konnte.

2. Nachbereitung der Sitzung vom 7. September / Anfrage von Patrick Fiederer (SDP-Fraktion) nach dem Sachstand zum Tempo-30 für Lkws im Bereich der Erfelder Straße in Leeheim

Der Antrag der Stadt auf Einrichtung einer Geschwindigkeitsbeschränkung für Lastkraftwagen auf Tempo 30 in der Erfelder Straße wurde vom zuständigen Amt für Straßen- und Verkehrswesen Darmstadt (ASV) abgelehnt. Nach einem persönlichen Gesprächstermin mit dem Amtsleiter sieht die zuständige Behörde keine Möglichkeit, der Forderung nachzukommen. Im Übrigen plant die Behörde, im Zuge der Straßensanierung der Hauptstraße (L 3096) auch die Erfelder Straße im Jahr 2011 zu erneuern. Damit dürften die (subjektiv empfundenen) Lärmbelastigungen durch Lkw-Verkehr spürbar zurückgehen. Die Straßenverkehrsbehörde des Kreises hat sich dieser Tage der Haltung des ASV angeschlossen und ebenfalls eine Tempo-30-Regelung für Lkws auf dieser Kreisstraße (K 156) abgelehnt. Das Schreiben wird heute Abend in Kopie verteilt.

3. Golfsportanlage Hof Gräbenbruch

Der Golfpark in Gernsheim will erweitern, wovon auch die Crumstädter Gemarkung berührt ist. Der Magistrat hat die Planungen der Firma Golfanlagen Weiland GmbH, Mannheim zur Kenntnis genommen. Für die Umsetzung der Maßnahmen wären eine Aufstellung eines entsprechenden Bebauungsplanes und die Änderung des

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses
am 9. November 2009

Flächennutzungsplanes erforderlich. Ursprünglich hatte der Investor die Absicht, heute Abend seine Planungen dem Ausschuss vorzustellen - er musste jedoch leider den Termin absagen. Es ist besprochen, dass die Präsentation in der kommenden Bauausschusssitzung erfolgen wird.

4. Straßensanierung Bergstraße Leeheim

Die Bergstraße in Leeheim muss saniert werden; die Verwaltung hat mittlerweile eine Anliegerversammlung durchgeführt. Die Eigentümer müssen sich mit 50% an den Kosten beteiligen; außerdem müssen die privaten Hausanschlüsse an den Abwasserkanal erneuert werden. Die Anwohner haben sich mehrheitlich für die Variante 2 (niveaugleicher Ausbau ohne Baumpflanzungen) entschieden. Die erforderlichen Kosten von 181.000 € sind im Haushalt 2009 vorgesehen.

5. Hochzeitswiesen

Nach Abschluss der Pflanzsaison 2009 können auf den kommunalen Hochzeitswiesen keine Neuanpflanzungen mehr vorgenommen werden. Die Öffentlichkeit wurde bereits durch Pressemeldung informiert. Im Jahr 1994 wurden in allen Riedstädter Ortsteilen die ersten Hochzeitswiesen angelegt. Seitdem haben 338 Patinnen und Paten auf zehn Streuobstwiesen 522 Obstbäume gepflanzt. Die Betreuung von Bäumen und Paten ist damit sehr umfangreich geworden, ein weiterer Zuwachs kann im Rahmen des Projektes nicht mehr bewältigt werden. Die Betreuung der bisher gepflanzten Bäume und ihrer Baumpaten wird jedoch unverändert fortgesetzt. Der Magistrat hat die zuständige Fachgruppe angewiesen, die Möglichkeit eines „Hochzeitswäldchen“ zu prüfen, da diese Alternative weniger pflegeintensiv als eine Streuobstwiese wäre.

6. Parkplatz Friedhof Leeheim

Der Magistrat ist dem Vorschlag aus der Bauverwaltung gefolgt, den Radweg am Friedhof Leeheim mittels beim Bauhof vorhandener Betonpoller und Ketten besser zur Kreisstraße abzugrenzen. Zusätzlich soll der Asphalt südlich der Grünfläche (Dreiecksinsel) entfernt und mit Bankettmaterial angefüllt werden. Die vorhandene Zufahrt wird ergänzend befestigt. Die entstehende Fläche zwischen Radweg und Bäumen soll als Magerwiese angelegt werden. Im Bereich zwischen Radweg und Kreisstraße soll geprüft werden, ob dort noch die Pflanzung von zwei zusätzlichen Bäumen möglich ist.

7. Mitgliedschaft im Klima-Bündnis / Alianza del clima e.V.

Der Magistrat hat beschlossen, die Mitgliedschaft im Klima-Bündnis (Alianza del clima e.V.) ab 2010 zu beantragen. Der Beitrag beläuft sich auf 180 Euro pro Jahr. Dem Bündnis gehören (Stand August 2009) 454 Kommunen in Deutschland und 1.498 Mitglieder in Europa an. Über das Klimabündnis stehen Experten zur Beratung in Klimaschutzfragen - beispielsweise bei der Erstellung eines Klimakonzeptes - zur Verfügung.

8. Querungshilfe an der Ortseinfahrt Leeheim (aus Richtung Wolfskehlen)

Die Verwaltung prüft derzeit, wie die Straße im Bereich der Ortseinfahrt Leeheim, aus Wolfskehlen / Dornheim kommend, verkehrsberuhigend gestaltet werden kann. Wie bereits berichtet soll die L 3096 im Jahr 2011 grundhaft saniert werden - dann soll eine planerisch saubere Lösung umgesetzt werden. Bis zu dem Zeitpunkt soll eine vorläufige provisorische Variante gefunden werden, die auch die Zustimmung des Amtes für

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses
am 9. November 2009

Straßen- und Verkehrswesen finden kann. Die zunächst von uns vorgelegte und mit der Polizei und der Straßenmeisterei abgestimmte Planung sah ein Wegfallen der Linksabbiegespur (Richtung Dornheim) vor, sowie die Verlagerung der Stellplätze vor der Arztpraxis auf die Fahrbahn. Das ASV wollte zunächst eine Verkehrszählung durchführen, um die Verkehrsbelastung der einzelnen Verkehrsarme festzustellen. Diese Zählung im März 2009 ergab aus Sicht des ASV, dass ein Wegfallen der Linksabbiegespur (aus Leeheim kommend, Richtung Dornheim) nicht möglich sei. Die daraufhin vorgenommene Umplanung war erneut vom ASV bemängelt worden, da dort nur eine Fahrspurbreite von 3 Metern vorgesehen war. Nun soll ein Fahrstreifen von 3,50 Metern Breite zwischen den Hochborden festgelegt werden. Die Stellplätze rutschen erneut Richtung Süden zum Gehweg. Die Verkehrsschau am vergangenen Donnerstag hatte nun wiederum zum Ergebnis, dass die hierbei versammelten Behördenvertreter sehr wohl der Meinung waren, dass auf eine Linksabbiegespur nach Dornheim verzichtet werden könne.

9. Sondersitzung zum Thema Abfall

Die im Ältestenrat am Rande der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vereinbarte Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses (geplant für 22.10.) wurde abgesagt. Mittlerweile hat der Abfallwirtschaftsverband (AWV, früher Müllabfuhrzweckverband), in dem auch die Stadt Riedstadt Mitglied ist, in seiner letzten Sitzung beschlossen, sich mit einem vereinheitlichten Abholsystem zu beschäftigen. Er hat hierzu ein Gutachten in Auftrag gegeben, Dabei sollen auch Möglichkeiten der Übertragung weiterer Kompetenzen auf den Verband, etwa die Gebührenfestsetzung und -erhebung, geprüft werden, um damit Synergieeffekte erzielen zu können. Da die Ergebnisse des Gutachtens sicher eine ausführliche Diskussion in den Mitgliedskommunen zur Folge haben werden, erscheint es angebracht, die Vorlage des Papiers abzuwarten, ehe auf der parlamentarischen Ebene in Riedstadt weiter beraten wird. Die Studie soll voraussichtlich im Februar 2010 im AWV vorliegen.

10. Öko-Punkte der Stadt Riedstadt

Der Kreisausschuss hat mitgeteilt, dass dem Ökokonto der Stadt Riedstadt für die Stromtalwiesen-Renaturierung in den Gemarkungen Erfelden und Leeheim genau 2.832.091 Biotopwertpunkte gutgeschrieben werden. Dies entspricht einem Gegenwert von 991.232 € (= 0,35 € / Ökopunkt). Dies macht deutlich, dass das anerkannte Naturschutzprojekt sich nicht nur aus ökologischer Sicht, sondern auch wirtschaftlich rechnet. Hinzu kommt, dass die Stadt durch öffentliche Zuwendungen in den Besitz der entsprechenden Grundstücke gelangt ist.

11. Pionierbrücke am Schusterwörth

Nach über zwei Jahren hat das Regierungspräsidium nun endlich auf die Fragen im Zusammenhang mit der maroden Brücke am Schusterwörth bei Erfelden reagiert. Das Schreiben ist allen Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung als schriftliche Berichtsvorlage des Magistrates zugegangen. Die Landesbehörde will weiterhin die Verantwortung für die Unterhaltung der Brücke an die Kommune abdrücken, oder die Brücke als Zugang zum Rhein völlig beseitigen. Der Bürgermeister berichtet über die aktuelle Rechtslage. Der Ausschuss sollte über das weitere Vorgehen beraten.

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses
am 9. November 2009

12. Zuschuss zur Sanierung des ehemaligen Wirtschaftsgebäudes des Hofgutes Guntershausen, Stockstadt

Das derzeit ungenutzte ehemalige Wirtschaftsgebäude des Hofgutes Guntershausen soll umfassend saniert und für diverse Informationsmöglichkeiten hergerichtet werden. So soll u.a. das Informationszentrum Kühkopf dorthin umziehen. Auch Themen des Naturschutzes und des Geoparks sollen in den Räumlichkeiten dargestellt werden. Die Investitionskosten belaufen sich auf rund 1,9 Mio. €. Der überwiegende Teil der Kosten wird durch Förderzusagen abgedeckt. Rund 10 % - also 190.000 € - sollen durch die Region aufgebracht werden. Der Magistrat hat beschlossen, sich mit einem Zuschuss von 35.000 € zahlbar in drei jährlichen Raten von 11.7000 € für die Jahre 2010 bis 2012, zu beteiligen. Im Gegenzug zur Kostenbeteiligung soll der Stadt eine kostenfreie Nutzung der Räumlichkeiten vertraglich zugesichert werden. Die Stadtverordnetenversammlung hat Gelegenheit im Rahmen der Haushaltsberatungen für 2010 darüber zu diskutieren.

13. Riedsee Leeheim (Befischung und Wasserqualität)

Am 8. Oktober fand ein Erörterungstermin zur Zielsetzung und Bewirtschaftung des Riedsees mit dem Angelsportverein Leeheim und der DLRG Leeheim statt. Im nächsten Jahr soll ein Hegeplan in Zusammenarbeit mit den Anglern und der Naturschutzbehörde erstellt werden.

14. Straßenbau in der Bergfeldstraße, Leeheim

Im Zuge des Endausbaus der Bergfeldstraße zwischen der Backhaus- und der Riedhäuserhofstraße sind Unregelmäßigkeiten im Unterbau der Straße aufgefallen. Beauftragt und abrechnet wurde ein Straßenaufbau mit einer Schwarzdecke von 10 cm, eine Schotterschicht von 30 cm und einer Frostschuttschicht ebenfalls aus 30 cm. Nach dem Anfangsverdacht wurden weitere 12 Untersuchungsstellen begutachtet und gleichzeitig eine analytische Untersuchung des Materials in Auftrag gegeben. Diese Untersuchung hat bestätigt, dass weder die Qualität, noch die Menge des bestellten und bezahlten Materials eingebaut wurde. Die Stadt hat mittlerweile sowohl Schadensersatzklage, als auch Betrugsanzeige gegen die beiden beteiligten Unternehmen erhoben. Die Anwohner des betroffenen Bereichs der Bergfeldstraße wurden in einer Versammlung informiert. Die Stadt geht davon aus, dass die komplette Straße neu aufgebaut werden muss. Dies soll im Rahmen einer Ersatzvornahme geschehen; zusätzliche Anliegerkosten werden dabei nicht entstehen.

TOP 2.1. Erweiterung des Golfparks Gernsheim auf Riedstädter Gemarkung

Der Tagesordnungspunkt entfällt (siehe Bericht des Bürgermeisters).

TOP 2.2. Neugestaltung des Kerweplatzes Goddelau

Elisabeth Schade vom Planungsbüro Fischer und Sonja Weiss vom Büro für Landschaftsarchitektur und Umweltplanung Weiss und Becker präsentieren die Planungen für die Neugestaltung des Kerweplatzes in Goddelau.

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses
am 9. November 2009

TOP 2.3. Gestaltung des öffentlichen Parks im Baugebiet „Am hohen Weg“ Goddelau

Elisabeth Schade vom Planungsbüro Fischer präsentiert die Planungen für den Park im Baugebiet „Am hohen Weg“.

TOP 2.4. Präsentation Geo-Portal

Michael Geipel von NTR-Software präsentiert das Geo-Portal „PolyGis“ und anschließend das geplante Straßenkataster.

TOP 3 Vorbereitung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12. November 2009

Zu der Berichtsvorlage „Jahresbericht 2008/2009 des Immobilienbetriebs der Stadt Riedstadt“ unter TOP 1 b gibt es Fragen. Der Bericht soll bei der nächsten Sitzung des Ausschusses ausführlich behandelt werden. Er wurde nur bereits versandt, damit die Stadtverordneten sich länger damit befassen können.

TOP 5 – DS-VIII-351/09

Änderung des Bebauungsplanes „Leeheim-Ortsmitte“ (Bereich Fichtenweg)

hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Wolfgang Schulz von der Planungsgruppe Darmstadt anwesend.

Der Vorlage wird mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt.

TOP 6– DS-VIII-352/09

Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Riedstadt

hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB

Verena Wokan bittet darum, künftig bei Vorlagen den entsprechenden Abschnitt des Flächennutzungsplans der Einladung beizufügen.

Der Vorlage wird mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt.

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses
am 9. November 2009

TOP 7 – DS-VIII-353/09

**Bebauungsplan mit integriertem Landschaftsplan „Im Sand“ im Stadtteil Crumstadt
hier: Wertungs- und Satzungsbeschluss**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Matthias Merkel vom Planungsbüro Hendel anwesend.

Der Vorlage wird mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt.

TOP 17 – DS-VIII-363/09

**Auftragsvergabe gemäß § 1 Abs. 3c Hauptsatzung
hier: Straßenbau im Baugebiet „Am hohen Weg“, 2. Bauabschnitt**

Der Vorlage wird mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt.

TOP 20.1. -DS-VIII-366/09

Antrag der SPD/GLR-Fraktionen zum Klimaschutzkonzept

*Dem Antrag wird mit 5 Ja-Stimmen von SPD und GLR, 3 Nein-Stimmen der
CDU und einer Enthaltung der WIR zugestimmt.*

TOP 20.2.-DS-VIII-367/09

Antrag der CDU-Fraktion zur Bekämpfung von Riesenbärenklau und Jakobskreuzkraut

Der Antragsteller ergänzt den Antrag durch die Worte „und Vertreter der Bachverbände“. Der Antrag lautet nun:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat die Bekämpfung des Riesenbärenklaus und des Jakobskreuzkrautes in der Gemarkung Riedstadt, ab 2010, großflächig vorzunehmen. Um dies auch Personell und zeitlich zu gewährleisten, sind Gespräche mit den Vertretern der örtlichen Landwirte und Vertretern der Bachverbände aufzunehmen. Mit dem Ziel diese zur Mitarbeit bei der Bekämpfung zu gewinnen. Entsprechende Haushaltsmittel für die Bekämpfung sind im Haushalt einzustellen.

Verena Wokan bittet um einen Plan, in dem die Vorkommen von Riesenbärenklau verzeichnet sind.

*Dem Antrag wird mit 3 Ja-Stimmen der CDU und 6 Enthaltungen von SPD, GLR
und WIR zugestimmt.*

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses
am 9. November 2009

TOP 4 Anfragen

Friedhelm Funk (CDU) hat eine Frage zur Nutzung des Feuerwehrgerätehauses in Wolfskehlen. Der Bürgermeister verweist auf seine Antwort auf die gleiche Frage im Sozial-, Sport- und Kulturausschuss.

Ursula Fraikin (CDU) hat Fragen zur Änderung der Friedhofssatzung. Sie erkundigt sich nach dem Unterschied zwischen Reihen- und Wahlgräbern und nach der Möglichkeit, Gräber zu reservieren. Der zuständige Fachbereichsleiter Hans Domes beantwortet die Fragen.

Verena Wokan (FDP) fragt nach der Erneuerung der Ortseinfahrt Erfelden. Bürgermeister Kummer antwortet.

Petra Schellhaas (GLR) fragt nach, bis wann die Straßenarbeiten in Crumstadt am Roseneck abgeschlossen sind. Markus Hennecke von der Fachgruppe Bauen erläutert ihr die Schwierigkeiten, die es bei diesem Projekt gab.

Berthold Seybel (WIR) macht darauf aufmerksam, dass beim TOP 11, Änderung der Abfallsatzung, die Gebührenermäßigung bei den Biotonnen in der Begründung nicht erwähnt ist.

Der Vorsitzende Matthias Thurn schließt die Sitzung um ca. 22:10 Uhr.

Riedstadt, den 14. November 2009

(Vorsitzender)

(Schriftführerin)